



Was gehört dazu?

Saubere tragfähige Wäsche- und Kleidungsstücke, Bett-, Tisch- und Haushaltswäsche, Wolldecken

Was nicht?

Lumpen, Stoffabfälle, verunreinigte und verschlissene Kleidung, Schuhe, Lederwaren Teppiche, Nylonstrümpfe (Restabfall)

Wohin mit Altkleidern?

Altkleidercontainer am Recyclinghof

Weitere Abgabemöglichkeiten:

Nutzen Sie auch die Abgabemöglichkeit bei *Flohmärkten* und *Second hand shops* oder bieten Sie Ihre Altkleider per *Zeitungsinserat* an. Auch im Caritas Shop in Zell am See kann man saubere, tragfähige Kleidungsstücke abgeben.

Verwendung/Verwertung von Altkleidern:

Die durchschnittlichen Verwertungs-/Verwendungsquoten teilen sich wie folgt auf:

- 5% Lagerung für Katastrophenfälle , 1a-Qualität Second-hand
- 35% Verkauf in second hand shops
- 25% Putzlappen
- 25% Reiß- und Füllstoffindustrie
- 9% Papier- und Pappeherstellung
- 1% Abfall

Die Altkleider werden in spezialisierten Sortierbetrieben sortiert und weiterverkauft. Hauptabsatzgebiete sind die ehemaligen osteuropäischen Länder, teilw. Asien und Afrika. Für Alttextilien werden oft hohe Zölle eingehoben um den eigenen Markt zu schützen. Die Nachfrage kommt daher regelmäßig zum Erliegen, wodurch die Preise so stark sinken, dass die Sammlung kaum mehr finanziert werden kann.